

# Malerinnen um 1900 – Worpsweder Künstlerin- nen und Gäste

Worpsweder Kunsthalle

16. Juni bis 15. September 2013

Die Worpsweder Museen präsentieren im Sommer 2013 die höchst interessante Ausstellungsreihe „Malerinnen im Aufbruch. Frauen erobern um 1900 die Kunst“. Vier Ausstellungen stellen wichtige Vorreiterrinnen der modernen Kunst vor, die in einer für Frauen hinsichtlich ihrer beruflichen und künstlerischen Verwirklichung sehr schwierigen Zeit, an der Schwelle und zu Beginn des 20. Jahrhunderts, neben den männlichen Künstlerkollegen, und oft zugleich neben ihren malenden Ehemännern, einen Platz als eigenständige Künstlerpersönlichkeiten beanspruchten. Die Bandbreite der vorgestellten Künstlerinnen reicht von Frauen, die sich gezielt der Volkskunst widmeten bis hin zu Malerinnen, deren Stil von einer deutlichen Auseinandersetzung mit den modernen Kunstströmungen geprägt ist.

Um 1900 war der Traum vom selbständigen Künstlertum und -leben für die große Mehrheit der Frauen ein großes Wagnis. Die Entscheidung für die Kunst erforderte Mut, Stärke und Durchhaltewillen. Nicht alle Künstlerinnen waren gewillt, ihr Leben ganz in den Dienst der Kunst zu stellen und sahen sich gezwungen, Kompromisse einzugehen. Die Pionierinnen einer weiblichen Kunst jedoch errangen, nicht selten unter großen persönlichen Opfern, einen eigenen künstlerischen Ausdruck und einen persönlichen Stil. Die Worpsweder Kunsthalle zeigt nun vom 16. Juni bis zum 15. September mit der Sonderschau „Malerinnen um 1900 – Worpsweder Künstlerinnen und Gäste“ Schlüsselwerke ihrer Sammlung der so genannten „Worpsweder Malweiber“. Dazu zählen Künstlerinnen wie Paula Modersohn-Becker, Otilie Reylaender und Marie Bock. Diese Künstlerinnen begannen ihre Ausbildung meist an „Damenakademien“, kamen dann nach Worpswede und gingen später in die großen Kunstmetropolen Berlin, München, Paris oder Rom, um sich am internationalen Zeitgeist zu orientieren. Da ihnen im Gegensatz zu ihren männlichen Kollegen eine akademische Ausbildung verwehrt blieb, beschritten sie mit einer Mischung aus Talent, Engagement, Mut und Freigeist einen beschwerlichen Weg, um ihrer Berufung zu folgen. Als „Gast“ wird erstmals in Worpswede eine international künstlerisch tätige Malerin vorgestellt: die Flensburger Künstlerin Käthe Lassen, eine weitere Wegbereiterin der Moderne in Deutschland.

Die Exposition zeigt rund 100 Exponate. Zu sehen sind Gemälde, Zeichnungen, Radierungen, Holzschnitte sowie Beispiele angewandter Kunst. Aufgrund des großen Interesses entsteht kurzfristig ein kleiner reich bebildeter Katalog in eigener Herstellung, der etwa 50 Seiten umfasst und zum Preis von rund 10 € erhältlich sein wird.



## Die Ausstellung kompakt

Titel:	Malerinnen um 1900 – Worpsweder Künstlerinnen und Gäste
Ort und Dauer:	Worpsweder Kunsthalle, Bergstr. 17, 27726 Worpswede 16. Juni bis 15. September 2013 Die weiteren drei Ausstellungen der Worpsweder Ausstellungsreihe „Malerinnen im Aufbruch. Frauen erobern um 1900 die Kunst“: Haus Grund/ Heinrich-Vogeler-Sammlung, Worpswede „Martha Vogelers Kunstweberei“, 16. Juni bis 13. Oktober 2013), Große Kunstschau Worpswede „Begegnungen – Malerinnen aus den Künstlerkolonien Kerteminde und Worpswede“, 16. Juni bis 15. September 2013) Barkenhoff/ Heinrich-Vogeler-Museum, Worpswede „Julie Wolfthorn – ‚Mit Pinsel und Palette die Welt erobern‘“, 16. Juni bis 13. Oktober 2013
Veranstalter:	Worpsweder Kunsthalle / Worpsweder Kulturstiftung Friedrich Netzel
Anlass:	Ausstellungsreihe „Malerinnen im Aufbruch. Frauen erobern um 1900 die Kunst“
Ausstellungstyp:	Sonderausstellung
Exponate:	ca. 100 Exponate: Gemälde, Zeichnungen, Radierungen, Holzschnitte sowie angewandte Kunst
Leihgeber:	Eigene Bestände der Worpsweder Kunsthalle sowie einzelne Leihgaben anderer Museen
Öffnungszeiten:	täglich von 10-18 Uhr
Eintritt:	4 €, ermäßigt: 3 €, Gruppen: 2 € pro Person <b>oder</b> Worpsweder Museums-Karte, mit Zugang zu allen vier Worpsweder Museen (Barkenhoff / Heinrich-Vogeler-Museum, Haus im Schluh / Heinrich-Vogeler-Sammlung, Große Kunstschau Worpswede, Worpsweder Kunsthalle): 15 €, ermäßigt: 10 €
Publikation:	Es entsteht kurzfristig ein kleiner Katalog in eigener Herstellung: ca. 50 Seiten, opulent: ca. 10 €
Allgemeine Infos:	Info-Telefon: 04792 1277 Worpsweder Museen: Tel.: 04792 9550590, Fax: 04792 9550599
Internet:	<a href="http://www.worpswede-museen.de/malerinnen-im-aufbruch/malerinnen-um-1900-worpsweder-kuenstlerinnen-und-gaesteworpsweder-kunsthalle.html">www.worpswede-museen.de/malerinnen-im-aufbruch/malerinnen-um-1900-worpsweder-kuenstlerinnen-und-gaesteworpsweder-kunsthalle.html</a>
eMail:	<a href="mailto:info@worpswede-museen.de">info@worpswede-museen.de</a>

(© Dr. Martin Große Burlage, [historischeausstellungen.de](http://historischeausstellungen.de), [www.historischeausstellungen.de](http://www.historischeausstellungen.de),  
eMail: [info@historischeausstellungen.de](mailto:info@historischeausstellungen.de), Tel.: 0049 (0)2572 959496)